

## Das künftige Ufer

von Mati Shemoelof

Regie: Elena Zieser

Produktion: WDR 2018, 29 Minuten

Tel Aviv, 2048: Amir ist aus dem kriegsgeschüttelten Europa in das Land seines Vaters geflohen. Dort, in der jungen Levantinischen Union, wartet er auf Anna, die er auf der Flucht zurückgelassen hat.

Während Europa unter rechtem Terror und Bürgerkrieg zusammenbricht, lebt der Nahe Osten im Frieden. Zehn Jahre früher hat sich dort die Levantinische Union gegründet, ein Zusammenschluss von Staaten von der arabischen Halbinsel bis zum Schwarzen Meer. Von Dubai über Basra und Jerusalem bis nach Istanbul herrscht Freizügigkeit und Demokratie. Palästinenser\*innen nutzen ihr Rückkehrrecht nach Tel Aviv, Jüd\*innen das ihre nach Bagdad, und Geflüchtete aus Europa die (noch) offenen Grenzen. Die gefährliche Flucht aus Europa hat Amir schon hinter sich – doch angekommen ist er noch lange nicht. Seine Frau Anna hat er im Stich gelassen, seine israelische Geliebte Shiraz will nichts mehr von ihm wissen, ein Job ist nicht in Sicht und die Tiraden seines Cousins Moses sind ständiger Beweis dafür, dass die alten Wunden im Nahen Osten bei weitem nicht verheilt sind. Als Amir endlich ein Lebenszeichen von Anna erhält, schöpft er wieder Hoffnung.

Amir: Erol Afsin

Moses: Sammy Ounis

Shiraz: Nagmeh Alaei

Anna: Helena Abay

Chipperstimme / Lautsprecheransage: Eva Hetkamp

Deutscher Kanzler / Nachrichtenansage: Andreas Schröders

Instrumentalsolist (Cello): Niklas Seidl